

# Gute Praxis-Beispiele in Berliner Pflegeheimen

Projekte im Rahmen der Aufnahme ins Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin

## Wohnpark am Rohrpfuhl | Berlin-Mahlsdorf

### Projekt „Implementierung und Begleitung palliativer Versorgungsstrukturen im Wohnpark am Rohrpfuhl“

#### Projektziele

- Begleitung der Umsetzung und Reflexion des bestehenden Konzepts zur Sterbebegleitung
- Individuelle Steuerung der Begleitung über ethische Fallbesprechungen
- Entwicklung von Abschiedsritualen für Angehörige, Bewohnern und Mitarbeiterinnen

Unser Konzept wurde von Januar bis Oktober 2012 im Prozessteam mit Mitarbeiterinnen aller im Wohnpark am Rohrpfuhl vertretenen Berufsgruppen erarbeitet. Das Konzept allein macht noch keine menschenwürdige Begleitung am Lebensende aus, die praktische Umsetzung und Reflexion durch alle Beteiligten ist ein längerfristiger Prozess, der nicht nur von Mitgliedern eines Projektteams getragen wird.

Während der Sterbephase werden Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen der Pflege, Betreuung und Alltagsbegleitung in die Fallbesprechungen einbezogen. Außerdem gibt es einen engen Kontakt zu Haus- oder Fachärzten und einer Palliativärztin. Dadurch machen die pflegerischen und emotionalen Herausforderungen während des Sterbensprozesses weniger Angst, und der Tod wird auf selbstverständlichere Art ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Fachliche Fortbildungen durch die Palliativärztin, den Pfarrer und den Malteser Hospizdienst sorgten für ein sicheres Fundament. Die Begleitung und die pflegerische Versorgung wurden nach jedem Ableben eines Bewohners im Team reflektiert.

Rituale des Abschiednehmens wurden etabliert. Neben dem individuellen, zeitnahen Abschied gibt es noch einen jährlichen Abschiedsnachmittag, an dem gemeinsam mit den Angehörigen der Verstorbenen im Gespräch ein gegenständliches Andenken gebastelt wird. Gemeinsam mit den Schülern des Otto-Nagel-Gymnasiums wurde eine Abschiedswand gestaltet. Auch dadurch rückt das Thema Tod und Sterben aus der angstbesetzten Tabuzone näher ins Leben.